

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Post-Adresse:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 280.

Sonnabend, 3. Dezember 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pfg., durch unsere Träger bei 1 Mark 80 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 80 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 70 Pfg. Nach Abnahmebestimmungen werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Anzeigebogens bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktionen verantwortlich: Arthur Schönel in Riesa.

Es werden Schließstellen abgehalten

- a) auf dem Schließplatz Halbesauer:
am 6., 7., 8., 9. und 10. Dezember d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm.
bis 4 Uhr nachm.
- b) auf dem Schließplatz Gohlisch (Artillerie-Schließplatz):
nur nördlich des Wälschener Weges:
am 7., 8., 9. und 10. Dezember d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm.
bis 4 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schließplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schließ-
tage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schließens durchgeföhrt ist.

Bei Schließern auf dem Schließplatz Gohlisch ist die Mühlberger Straße gesperrt,
der Wälschener Weg dagegen ist frei.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen
unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufsicht zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 6. Mai d. J.,
Nr. 334 f D, abgedruckt in Nr. 103 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Be-
merken bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366,10 bez. 368,9 des Reichsstraf-
gesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorge-
schriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 1. Dezember 1910.
672 a D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Nächsten Montag, den 5. Dezember werden Seine Majestät der König im Auto-
mobil von Großenhain kommend der 1 Uhr nachmittags im Pensionat-Restaurant stati-
findenden Vereidigung der Rekruten hiesiger Garnison beiwohnen.

Die Rückfahrt erfolgt in den Nachmittagsstunden voraussichtlich auf der Chaussee
über Seershausen und Reichen.

Da Seine Majestät auf seiner Fahrt wahrscheinlich einen Teil der Bahnhofstraße
(Eckbrücke bis Moltestraße), die Moltestraße, Oskauer Straße, Bismarckstraße und
Baupfänger Straße passieren werden, bitten wir durch Beflaggen der Häuser u. die Freunde
über den hohen Besuch zum Ausdruck zu bringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Dezember 1910.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Ind.

Stadtbibliothek

4900 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7—1/2 Uhr
geöffnet.

Anzeigen für das "Rieser Tageblatt" erbiten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Anzeigebogens.
Die Geschäftsstelle.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 3. Dezember 1910.

Wie schon erwähnt, wird Seine Majestät der
König der am Montag stattfindenden Vereidigung der
Rekruten der hiesigen Garnison beiwohnen. Der Rat
unserer Stadt richtet deshalb im amtlichen Zeile vor-
liegenden Nummer an die Einwohnerschaft die Bitte, durch
Beflaggen der Häuser u. der Freunde über den Besuch
unseres geliebten Landesherren Ausdruck zu geben.

Platzmusik spielt bei glänzendem Wetter am
4. Dezember 1910 eine 1/2 Stunde nach Schluß des
Militärgottesdienstes auf dem Kaiser Wilhelm-Platz das
Hornistenkorps des Pionier-Bataillons 22 nach folgendem
Programm: 1. Abteilungen, Marsch v. Sonntag, 2. Ouver-
ture z. Op. "Die Entführung" v. Mozart, 3. Walzer a. d.
Op. "Im Reiche des Indra" v. Winkl. 4. Große Fan-
tasia a. d. Op. "Hohengrin" v. Wagner. 5. "Im Zeichen
des Mars", Potpourri v. Herold.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im
Monat November ds. J. 1177 Einzahlungen im Betrage
von 105 591 M. 93 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 673
Rückzahlungen im Betrage von 84 082 M. 97 Pfg. Neue
Einlagebücher wurden 107 Stück ausgegeben, Kassiert wur-
den ebenfalls 107 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug
160 083 M. 52 Pfg. und die Gesamtausgabe 172 024 M.
40 Pfg.

Die ersten Ergebnisse der am 1. Dezember
d. J. vorgenommenen Volkszählung sind uns bereits
zugegangen. Es wurden Einwohner gezählt in
Röderau: 1910: 1892 1905: 1831 (+ 61)
Welsa: 1910: 2071 1905: 1800 (+ 271)
Reithain (Dorf): 1910: 1350 1905: 1118 (+ 232)

Das Mehrfache Operetten-Ensemble, das dem
hiesigen Publikum schon eine ganze Reihe gemußter
Operettenabende bereitet hat, brachte gestern abend im
Hotel Stern die ja auch hier schon mehrfach aufgeführte
Operette "Die Dollarprinzessin" heraus. Freilich,
seinen bisherigen Erfolgen einen neuen Hinzusatz hat das
Ensemble mit der gestrigen Aufführung nicht. Es fehlte
der Vorstellung nicht an schönen Momenten, aber im großen
und ganzen muß gesagt werden, daß die "Dollarprinzessin"
hier schon ansprechender und wirkungsvoller gegeben worden
ist. Die Rolle der Alice lag hinsichtlich des Gesangs in
guten Händen, darstellerisch blieb sie zu farblos. Noch
weniger befriedigte die Wiedergabe der Rolle des Fredi
Weberburg. Charme und Schwung zeichneten dagegen die
Darstellung der Rollen Dolly und Hans aus und löbliche
Situationen schuf die Gestaltung der Figur des reichen
Caudor. Die Musik führte die Kapelle des Feldartillerie-
Regts. 32 aus und zwar in Weise, die volles Lob verdient.
Die Vorstellung war nur schwach besucht.

In drei Wochen schon ist Weihnachten. Da
ist es denn kein Wunder, daß die große Weihnachtsau-

und Kaufzeit sich bereits zu regen beginnt, und wenige
Tage nur noch, dann wird sie das gesamte öffentliche Leben
beherrschen. Die letzten drei Sonntage vor Weihnachten
bezeichnet der Geschäftsmann als die "metaphysischen Son-
ntage". Sie beginnen morgen mit dem "kupfernen"
Sonntag. Noch überwiegt die Luft am Schauen die Kauf-
lust. Die Menge, die sich auf den Straßen vor den Schau-
fenstern drängt und die Herrlichkeiten beschauf, prüft erst
noch wägend, was das Christkind alles bringen soll. "Wer
die Wahl hat, hat die Qual!" denkt da wohl mancher,
wenn er seine Blicke über die Herrlichkeiten hingelenkt läßt,
die hinter den Scheiben der Schaufenster unserer Geschäfte
aufgebaut sind. Und an verlockender Ausstattung und ge-
schmackvoller Dekoration ihrer Auslagenfenster haben es
unsere Geschäftsleute in der Tat nicht fehlen lassen. Ge-
freut und im Darme all des Schönen, werden morgen die
Menschen, groß und klein, von Fenster zu Fenster eilen
und — wird es nicht so sein? — alles, was sie sehen,
das soll der Weihnachtsmann bringen. Allen aber möchten
wir doch die Mahnung mit auf den Weg geben: "Tue
Geld in deinem Vorteil!" Denn wer den Wahrspruch befolgt:
"Kaufe rechtzeitig!", handelt in seinem eigenen In-
teresse. Wo und was man kaufen soll, das zeigt vor allem
auch der heutige Anzeigenteil des "Rieser Tageblattes",
nach dessen Prüfung man mit der Vereidigung seiner Weih-
nachtsbedürfnisse nun beginnen sollte. Und dabei sei noch
eine Bitte Ausdruck gegeben: "Kauft am Plätze!"

Wir machen auch an dieser Stelle nochmals darauf
aufmerksam, daß morgen die Geschäfte wieder bis
abends 9 Uhr geöffnet sind.

Auf die morgen nachmittags 2 Uhr im Hotel
Kronprinz stattfindende Generalversammlung der
Ortskrankenkasse Riesa wird hiermit nochmals hin-
gewiesen.

Im Allgemeinen Beamtenverein sprach
am Donnerstag abend Herr Ingenieur Fromholz
aus Doctmund über den Bau des Simplontunnels.
Er schilderte in fesselnder Weise vornehmlich die ungeheuren
Schwierigkeiten, die sich der Ausführung des gewaltigen
Bauwerkes fortgesetzt in den Weg stellten, von den Ver-
messungsarbeiten und den sonstigen umfangreichen Vor-
bereitungsarbeiten an bis zu den oft undabwiegend erschei-
nenden Gemüthen, die zu überwinden waren und die
Vollendung des Werkes überhaupt mehrmals in Frage stel-
ten. In leichtverständlichem, klarem Vortrage, der in dem
Redner den gut unterrichteten Fachmann erkennen ließ,
wurde an der Hand zahlreicher Lichtbilder gezeigt, wie die
Bergingenieur durch den riesigen Gebirgsdruck, die Härte
des Gesteins, das Niedergehen lockerer Gebirgsschichten, das
Hervordringen mächtiger kalter und heißer Gewässer, die
ungeahnte Steigerung der Temperatur bis zur furchtbaren
Höhe (58 Grad) und andere in solchem Umfange unvorher-
gesehene Widrigkeiten vor immer neue schwere Aufgaben
gestellt wurden, wie es aber der guten Ausdauer des Men-

schen immer wieder gelang, die ungefügen Naturgewalten
zu bezwingen. Die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer
während des Vortrags und der außergewöhnlich reiche Bei-
fall am Schluß bewiesen, daß es Herrn Fromholz gelungen
war, mit seinen Darlegungen über dieses Wunderwerk in
moderner Technik das allseitigste Interesse zu wecken und
zu befriedigen.

Der vor ca. 14 Tagen bis 3 Wochen oberhalb
der Ägypter Fähre total in Grund gefahrenen Kahn
des Schiffseigners Kühn aus Clossen ist wieder gehoben und
nach Ueberladung der fast ganz gereinigten Kohlenladung
in Reichtersfahrzeuge wieder schwimmfähig gemacht worden.
Die Hebungsarbeiten wurden von der in diesem Jahre er-
fahrenen und langjährig erprobten Schiffbau-Firma G.
Möhring in Riesa ausgeführt. Wie wir hören, ist
der havarierte Kahn inzwischen vor der Werft der genaun-
ten Firma eingetroffen und soll dort zwecks Ausbesserung
der erlittenen Beschädigung auf Land genommen werden.

In Plauen wurden von der Kriminalpolizei der
18 Jahre alte Kaufbursche Franz Meisel und der 16 Jahre
alte Kaufbursche und Fortbildungsschüler Rudolf Spranger
festgenommen. Die beiden Burschen verübten in der
letzten Zeit in Plauen, Leipzig, Altenburg, Weiden, Riesa
und Reichenau zahlreiche Diebstähle, bei denen ihnen außer
Uhren und sonstigen Wertgegenständen auch 1000 M. in
die Hände fielen. Sie haben bis jetzt 23 Diebstähle ein-
geräumt.

Der Verband Sächsisch-Thüringischer
Förderer, der seinen Sitz in Greiz hat, hat sich mit
seinen Betrieben den Verbänden Sächsischer und Thüringi-
scher Industrieller korporativ angeschlossen, daß die
in Sachsen domizilierenden Mitgliedsfirmen oben ge-
nannten Verbandes dem Verband Sächsischer Industrieller
angehören, während die thüringischen Betriebe dem Verband
Thüringischer Industrieller zugeführt werden.

Auf Einladung der freien Vereinigung Dresdner
Schulärzte fand in Dresden eine Versammlung der Schu-
lärzte Sachsens statt. Es wurden folgende Beschlüsse
gefaßt: die Schulärzte Sachsens halten es für nötig, zu
dem neuen Entwurf des Volksschulgesetzes Stellung zu
nehmen. Zweitens: für die von den Dresdner Schulärzten
aufgestellten Thematika wurden Referenten ernannt, die bis

Das gute Riebeck-Bier.